



## Impuls zu Weihnachten

### „Geschenkt“

Liebe Soldatinnen und Soldaten!

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bundeswehr!

Haben Sie es geschafft alle Weihnachtsgeschenke zu besorgen? Ich nicht! Nicht, dass der Lockdown mich überrascht hätte. Damit habe ich irgendwie gerechnet. Aber die Zeit gefunden Alles zu besorgen, habe ich trotzdem nicht. Dennoch möchte ich lieben Menschen gerne eine Freude machen. Ein wenig nackt oder mit leeren Händen dastehend, so fühle ich mich. Ist das wirklich so schlimm? Gerade dieses Jahr?

In der Krippe lagen auch kein I-Pad, kein neues Smartphone, keine neue Playstation, Klamotten, ein Buch oder Socken. Sondern in der Krippe lag ein ärmliches, nacktes Kind. Gott selbst kommt nicht mit Geschenken. Er kommt als Mensch. Er schenkt sich als Mensch.

Diese Tatsache gibt einen tiefen und manchmal vergessenen Blick auf die Wirklichkeit von Weihnachten frei. Das Beschenken, das Feiern oder das gemeinsame Zusammensein und Essen gehören sicherlich dazu. Sinn und Tiefe des Weihnachtsfestes sind dagegen im Menschlichen zu entdecken. Denn Gott schenkt sich uns als Mensch. Als kleiner Mensch. Nicht als großer, nicht als herrschender, nicht als berühmter, nicht als gestylter Mensch. Einfach als kleiner, einfacher Mensch.



Image: Irene Konrad In: Pfarrbriefservice.de

Sich als Mensch schenken: meinen Lieben, meinen Nächsten, meinen Mitmenschen, aber auch dem, der Unbekannten, dem oder der Fremden. Dazu sind nicht die großen Gesten, Handlungen und Dinge nötig. Interesse, Wahrnehmen, Aufmerksamkeit, Dasein, Zuwendung, Respekt und Solidarität reichen mehr als aus. Zeit, Zuhören, Mut machende Worte, ein Lächeln oder eine helfende Hand genügen, denn ich kann sie wunderbar verschenken.

Sich als Mensch schenken, indem ich auch mal etwas lasse. Verzagen sie nicht daran, dass in diesen Tagen nicht alles wie gewohnt läuft. Werden sie kreativ im Finden von Wegen zueinander und im solidarischen Gestalten. Kreativität ist etwas zutiefst Menschliches und Göttliches. Ich bin mir sicher, sie finden dabei das Passende für sich, ihre Lieben, ihre Nächsten und ihre Mitmenschen. Ich, Du, Wir selbst sind das Geschenk.

Gott hat für sich das Passende gefunden, seinen Sohn: Mensch und Kind, Mensch und Freund.

Sich als Mensch schenken, das ist das Geheimnis von Weihnachten. Sich als Mensch schenken, das ist das Berührende von Weihnachten. Sich als Mensch schenken, das ist der Sinn von Weihnachten.



Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien und Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr

**Michael Kühn, Militärdekan**

Militärpfarramt Koblenz I